

ROeS – Nachrichten

Nr. 34

Februar 1998

"ROeS-Nachrichten" No. 34 Mitteilungsblatt der Region Österreich-Schweiz der
Internationalen Biometrischen Gesellschaft

Bulletin de la Région Austro-Suisse de la Société
Internationale de Biométrie

Redaktion: Dr. Christian Hoffmann, Eidgenössische
Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft
CH – 8903 Birmensdorf
Tel: ++41-1-739-2277, Fax: ++41-1-739-2215
Email: Hoffmann@wsl.ch

Homepage der ROeS: <http://www.akh-wien.ac.at/ROeS/>

Vorstand der ROeS Präsident: Dr. Eric Lüdin, Hoffmann-La Roche,
Grenzackerstraße,
CH – 4002 Basel
Telefon: ++41-61-688-7377; Fax: ++41-61-688-7377
Email: Eric.Luedin@roche.com

Sekretärin: Dr. Martina Mittlboeck,
Institut für Medizinische Computerwissenschaften
Abteilung für Klinische Biometrie, Spitalgasse 23
A – 1090 Wien
Telefon: ++43-1-40400-2276; Fax: +43-1-40400-2278
Email Martina.Mittlboeck@akh-wien.ac.at

Kassier: Prof. Dr. Jürg Hüsler, Institut für Mathematische
Statistik, Universität Bern, Sidlerstrasse 5,
CH – 3015 Bern
Telefon: ++41-31-631-8810, Fax: ++41-31-631-3870
Email: Huesler@math-stat.unibe.ch

<u>Inhalt</u>	Seite
Grusswort des Präsidenten	3
Protokoll der ROeS-Mitgliederversammlung in Wien	4
Zweijahresrechnung 1995 + 1996	8
Aus den Sektionen	9
Adressänderungen	11
Österreichische Statistik -Tage 1998	11
Tagung der Deutschen Region 1998	12

Grusswort des Präsidenten

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Die Mitgliederversammlung des ROeS Seminars in Wien hat mir am 25. September 1997 das Amt des Präsidenten der ROeS für die Periode 98/99 übertragen. Es ist mir eine Ehre und Freude und auch eine Herausforderung, dieses Amt für zwei Jahre zu übernehmen. Ich möchte mich in diesem Grusswort vorstellen und einige Gedanken zur ROeS in diesen zwei kommenden Jahren äussern.

Ich bin gebürtiger Schweizer und bin in der Nähe von Basel aufgewachsen. Ich habe theoretische Physik studiert und bin erst nach dem Studium zur angewandten Statistik gestossen. Ich habe mich bei der Roche „on the job“ zum Statistiker ausgebildet und arbeite heute dort im Bereich der klinischen Forschung. Seit 1986 bin ich teilberuflich Lektor für Angewandte Statistik am Mathematischen Institut der Universität Basel.

Ich bin ein begeisterter und überzeugter ROeSianer. Ich habe seit 1979 an (fast) allen ROeS Seminaren teilgenommen und habe davon in vielerlei Hinsicht profitiert. Vor allem zwei Besonderheiten der ROeS Seminare habe ich schätzen gelernt. Dass ich neben den Vorträgen aus meinem eigenen Arbeitsgebiet immer auch Anwendungen aus entfernteren Gebieten höre. Und dass ich Österreich und österreichische Kollegen kennenlernen.

Zur ROeS in den kommenden zwei Jahren.

Am ROeS Seminar in Wien wurde lebhaft über die Zukunft der ROeS diskutiert. Hauptsächlich über die Gestaltung des nächsten ROeS Seminars aber auch über andere Aktivitäten.

- Sollte das ROeS Seminar von bisher 5 Tagen auf 4 oder sogar 3 Tage gestrafft werden?
- Sollten die Vorträge generell auf englisch gehalten werden?
- Sollte man die ROeS Seminare mehr als „Klausurtagungen“ durchführen, d.h. in kleineren Orten, wo die Teilnehmer abends zusammen bleiben?
- Wie kann man jüngere Kollegen vermehrt ansprechen?
- Kann die ROeS ihren Mitgliedern neben dem Seminar und den ROeS Nachrichten zusätzlich etwas anbieten?
- Braucht die ROeS ein 'face-lifting'? z.B. ein eigenes Logo?

Ich möchte hier einerseits meine eigenen (vorläufigen) Antworten auf diese Fragen mitteilen und andererseits Sie alle aufrufen, uns Ihre Antworten mitzuteilen.

Meine eigenen Ansichten:

- Eine Straffung des Seminars scheint mir sinnvoll: kaum jemand hat heute 5 Tage Zeit für ein Seminar. Wir wollen das nächste Seminar auf 4 Tage ansetzen und eine weitere Reduktion erst in weiterer Zukunft ins Auge fassen. (Keine Angst: der Ausflug am Mittwoch Nachmittag bleibt!)
- Bezüglich Sprache: englisch und deutsch sind am Seminar 99 als Tagungssprachen vorgesehen. Innerhalb einer Session soll allerdings die Sprache wenn immer möglich einheitlich sein.
- „Klausurtagungen“? Weshalb nicht, wenn sich ein Ort dafür anbietet? Es erscheint mir jedoch nicht zwingend. Und für 1999 haben wir das nicht vorgesehen; das ROeS Seminar soll in Basel stattfinden (siehe Ankündigung weiter unten).
- Jüngere Kollegen sollen von den bisherigen ROeS-Mitgliedern aktiv darauf aufmerksam gemacht werden, dass die ROeS Seminare eine gute und günstige Gelegenheit sind, etwas zu lernen und sich selbst mit Poster oder Vorträgen zu profilieren. Oder auch via Arthur-Linder-Preis!
- Als weitere Dienstleistung wird die ROeS eine Homepage einrichten (siehe Ankündigung in diesem Heft!) um vermehrt Informationen über Aktivitäten, Stellen, etc. weiterzugeben.

- Ein eigenes Logo der ROeS wäre schön; wir könnten es für die ROeS-Nachrichten, Seminarankündigungen und auch auf der Homepage gebrauchen. Einen Graphiker damit zu beauftragen wäre wohl zu teuer. Aber vielleicht kreiert ein ROeS-Mitglied ein gutes Logo? Der Schatzmeister bezahlt Fr. 500.- (zirka 4'000 ÖS) für ein Logo, das weiter verwendet wird (der ROeS Vorstand entscheidet).

Bitte teilen Sie uns *Ihre* Ansichten mit. Per Post oder per e-mail an Christian Hoffmann, den Redaktor der ROeS Nachrichten, zu den obigen Fragen oder auch zu anderen Punkten.

Zusammenfassend möchte ich Ihnen bezüglich Zukunft der ROeS versichern, dass ich alles daran setzen werde, den gegenseitigen Gedankenaustausch in der ROeS zu fördern und ein gutes ROeS Seminar 1999 auf die Beine zu stellen. Und ich ermuntere Sie alle, aktiv zu einer lebendigen ROeS beizutragen.

Zum Schluss möchte ich über das ROeS Seminar 1999 orientieren:

Zeit: Montag, den 20. bis Donnerstag, den 23. September 1999

Ort: Universität Basel, Zentrum für Lehre und Forschung

Themen: Bereits bekannte Schwerpunkte sind die Medizinische Forschung und Epidemiologie/Umwelt. Es ist vorgesehen, grundsätzlich die gewohnte Themenbreite und die freien Vorträge trotz Straffung auf 4 Tage beizubehalten.

Ich wünsche Ihnen allen ein gutes 1998

Eric Lüdin

Protokoll der Mitgliederversammlung der ROeS in Wien

Mitgliederversammlung der ROeS am Donnerstag, dem 25. September 1997, 17 Uhr
15 im Hörsaal EH01 im Exner-Haus der Universität für Bodenkultur (25 Teilnehmer)

Tagesordnung

1. Genehmigung und Ergänzung der Tagesordnung
2. Protokoll der Mitgliederversammlung 1995 (vgl. ROeS-Nachrichten, No. 32)
3. Bericht des Präsidenten
4. ROeS - Nachrichten, Informationsmanagement
5. Bericht des Schatzmeisters
6. Bericht des Rechnungsprüfers
7. Bericht der Präsidenten der Sektionen (BBS, WBS, BSSK)
8. Entlastung des Vorstandes
9. Wahlen (Präsident, Sekretär, Schatzmeister, Rechnungsprüfer)
10. Seminar 1999 (Grundsätzliches, Ort, Tagungsleiter, Zeit, Themenvorschläge)
11. Varia

ad 1) Die Tagesordnung wird ohne Ergänzung einstimmig genehmigt.

ad 2) Gegen das Protokoll der Mitgliederversammlung 1995 (vgl. ROeS-Nachrichten, No. 32) werden keine Einwände erhoben.

ad 3) **Bericht des Präsidenten:**

M. Schemper eröffnet eine Diskussion über Aufgaben und Probleme der ROeS. Es werden Strukturänderungen bei der pharmazeutischen Industrie angesprochen und daß deshalb für deren Mitarbeiter eine Dauer des ROeS-Seminars von einer ganzen Woche zu lang sei.

Von L. Havelec wird kritisiert, daß die Ankündigung des Seminars nicht ausreichend gewesen sei; M. Schemper teilt mit, daß über die ROeS-Nachrichten, die Österreichische Statistische Gesellschaft, das Biometrics Bulletin, die Nachrichten der Deutschen Region und durch eine e-mail an alle Akademiker der Medizinischen Fakultät in Wien über das ROeS-Seminar in Wien informiert wurde. Weiter wurde von H.-R. Roth angeregt, in Zukunft mehr über Aushänge an den einzelnen Instituten und Firmen zu werben.

J. Goelles regt an, breitere Werbung für das ROeS-Seminar über die Sektionen und interne Mundpropaganda zu betreiben. Durch offensivere Strategien sollte auch versucht werden, neue ROeS-Mitglieder zu werben.

Es besteht weiter der Wunsch, die breite Themen-Palette des ROeS-Seminars beizubehalten.

K. Pfeiffer hat schlägt vor, künftig kleinere Orte für das ROeS-Seminar zu wählen, um eine bessere Kommunikation der Tagungsteilnehmer zu gewährleisten. Weiter kommt von ihm der Vorschlag, verbunden mit dem Sponsoring einen Seminarplatz (Freikarte) für den Sponsor zu vergeben. H. Strelec weist darauf hin, daß dies bei AMA (Agrar Markt Austria) heuer bereits gemacht wurde.

C. Minder regt auch an, mehr Platz für freie Vorträge vorzusehen, da Tagungen von Universitätsangehörigen häufig nur mehr bezahlt werden, wenn diese auch selbst Vorträge halten.

Für den Council der IBS wird als neuer Kandidat der ROeS Karl Pfeiffer gemeldet.

Zum Arthur-Linder-Preis gibt es keine Fragen bzw. offenen Punkte.

Der Finanzierung der Gedenktafel für Prof. F.X. Wohlzogen hat der erweiterte Vorstand zugestimmt.

ad 4) **ROeS-Nachrichten, Informationsmanagement**

C. Hoffmann gibt bekannt, daß gemeinsam mit M. Mittlboeck eine Homepage für die ROeS eingerichtet werden soll. Trotzdem werden die ROeS-Nachrichten weiterhin auch auf Papier verschickt. C. Hoffmann bittet Adressänderungen auch an ihn weiterzumelden, ebenso wie für die Mitglieder interessante Informationen, damit sie in den ROeS-Nachrichten dokumentiert werden können. H. Strelec weist darauf hin, daß für eine schnellere Informationsweitergabe e-mail Adressen bekanntgegeben werden sollen.

ad 5) **Bericht des Schatzmeisters**

Der Kassastand für die Jahre 1995/96 ist seit der letzten Mitgliederversammlung leicht angewachsen. J. Hüsler bittet auch den Namen auf den Erlagscheinen zu vermerken, damit klar ist, wer seinen Mitgliedsbeitrag bezahlt hat. Weiter werden in Zukunft schon Ende Oktober/Anfang November die Einzahlungsscheine für den Mitgliedsbeitrag versendet, die bis 15. Dezember eingezahlt werden sollten. Im Jänner wird der IBS die Anzahl der Mitglieder und im März die Mitgliederliste bekanntgegeben. Wer bis dahin nicht bezahlt hat,

wird von der IBS nicht mehr in die Adressliste aufgenommen, um die Biometrics zu erhalten.

Die Forderungen der IBS an die ROeS sind von \$ 35,- auf \$ 50,- für Vollmitglieder und auf \$ 17 für andere Mitglieder erhöht worden. Damit die Erhöhung für die Mitglieder nicht so drastisch ausfällt, schlägt J. Hüsler eine Erhöhung von SF 50,- auf SF 60,- bzw. von ÖS 380,- auf ÖS 480,- für Vollmitglieder und von SF 15,- auf SF 20,- bzw. auf ÖS 160,- für andere Mitglieder vor. Dafür werden ca. SF 10.000,- des ROeS-Vermögens pro Jahr aufgewendet werden (solange sich die ROeS dieses Sponsoring leisten kann).

ad 6) Bericht der Rechnungsprüfer

K. Pfeiffer berichtet namens der beiden Rechnungsprüfer (2. Prüfer E. Eggenberger), daß die Abrechnung des Schatzmeisters vorbildlich sei. Auch die Abrechnung des Seminars in Rapperswil war vorbildlich und korrekt. Der Antrag auf Entlastung des Schatzmeisters wird einstimmig angenommen.

ad 7) Bericht der Präsidenten der Sektionen (BBS, WBS, BSSK)

Die Berichte der Präsidenten der Sektionen fallen kurz aus, da die einzelnen Aktivitäten, vornehmlich die Durchführung von Kolloquien, in den ROeS-Nachrichten No. 32 und No. 33 sehr gut dokumentiert sind. Für das Jahr 1997 werden die Aktivitäten in den nächsten ROeS-Nachrichten enthalten sein.

H. Friedl von der BSSK berichtet außerdem über Kooperationen mit slowenischen und kroatischen StatistikerInnen und über eine geplante gemeinsame Veranstaltung, um junge StatistikerInnen zu fördern.

ad 8) Entlastung des Vorstandes:

H.-R. Roth weist darauf hin, daß der Schatzmeister bereits entlastet wurde, beantragt aber noch die Entlastung des gesamten Vorstandes. M. Schemper entschuldigt den Sekretär M. Borovcnik, der leider an der Teilnahme der Mitgliederversammlung verhindert war.

Der Antrag auf Entlastung des Vorstands wird einstimmig angenommen.

ad 9) Wahlen

Zum neuen Präsidenten wird vom erweiterten Vorstand E. Lüdin, Basel, vorgeschlagen. Aus den Reihen der Mitgliederversammlung erfolgen keine weiteren Vorschläge. E. Lüdin wird mit 24 Stimmen und einer Enthaltung ohne Gegenstimme zum neuen Präsidenten gewählt. Als neuer Sekretär wird M. Mittlboeck, Wien, vorgeschlagen; es erfolgen keine weiteren Vorschläge. M. Mittlboeck wird mit 24 Stimmen und einer Enthaltung ohne Gegenstimme zur neuen Sekretärin gewählt. Als Schatzmeister wird J. Hüsler vorgeschlagen. Wieder erfolgt kein Gegenvorschlag und J. Hüsler wird mit 24 Stimmen mit einer Enthaltung ohne Gegenstimme als Schatzmeister wiedergewählt. Zu Kassenprüfern werden E. Eggenberger und K. Pfeiffer vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

ad 10) Seminar 1999

Als Ort für das Seminar 1999 stehen Basel und Bern zur Diskussion. Als Zeitrahmen wird Ende September in der 38. oder 39. Woche angegeben. Der örtliche Tagungsleiter steht noch nicht fest.

Als grundsätzliche Änderungen des ROeS-Seminars werden noch die Tagungssprache (Deutsch/Englisch/gemischt) und eine Verkürzung auf 4 Tage diskutiert. Die breite Themenpalette sollte aber beibehalten werden. Weiter ist geplant, mehr Platz für freie Vorträge einzuplanen. H. Strelec regt an, eine Abstimmung unter den ROeS-Mitgliedern über die Tagungssprache durchzuführen (Aufruf in den ROeS-Nachrichten, evtl. e-mail Befragung durchführen).

Themenvorschläge aus den Reihen der Mitgliederversammlung:

- Medizinische Forschung
- Umwelt/Epidemiologie/öffentliches Gesundheitswesen
- Life Sciences
- Data Mining
- Genetik
- Forstwirtschaft

ad 11) **Varia:**

H. Heinzl fragt an, warum die ROeS in Österreich nicht als Verein gemeldet wurde und welche Vor- bzw. Nachteile damit verbunden wären. H. Strelec berichtet, daß es Probleme bei Förderungen gegeben hat, da diese von Bundesseite nur für inländische Vereine gegeben würden. M. Schemper wird sich diesbezüglich erkundigen. In der Schweiz ist die ROeS als Verein gemeldet und hat daraus steuerliche Vorteile.

K. Pfeiffer plädiert für ein eigenes Logo für die ROeS. Es sollte auch das Logo der IBS verwendet werden, wie J. Hüsler erinnert.

Ende der Mitgliederversammlung ist ca. 19.00 Uhr.

M. Mittlboeck
(Schriftführer)

M. Schemper
(Präsident)

Zweijahresrechnung 1995 + 1996

A. OESTERREICH

<u>Einnahmen:</u>	OeS
Mitgliederbeiträge 1995 + 1996	97'590.--
Tagungsbeiträge	21'550.--
Poster: Werbung	2'000.--
Zinsertrag	14'580.01
	<u>135'720.01</u>

Ausgaben:

Zahlung an IBS für Biometrics	215'114.71
Rückvergütung Tagungsbeitrag	1'100.--
Drucksorten Kostenbeitrag	163.--
Spesen, Gebühren Porti	2'747.10
Kapitalertragssteuer	3'282.07
Fremde PSK-Gebühren	52.50
	<u>222'459.38</u>

Ueberschuss der Ausgaben OeS -86'739.37

<u>Vermögensnachweis</u>	<u>1.1.95</u>	<u>31.12.96</u>
Creditanstalt	31'811.71	45'280.29
Creditanstalt Sparkonto	247'391.37	147'183.42
	<u>279'203.08</u>	<u>192'463.71</u>

Vorschlag 95-96 OeS -86'739.37

B. SCHWEIZ

<u>Einnahmen:</u>	sFr
Mitgliederbeiträge 1995 + 1996	19'009.20
Seminar-Beiträge Rapperswil	400.--
Saldierung Tagungskonto Rapperwil	8'255.95
Rückvergütung Verrechnungssteuer	1'531.80
Zinsertrag	1'904.20
	<u>31'101.15</u>

Ausgaben:

Vorschusszahlung Tagung Rapperswil	4'000.--
Barfrankaturen	380.20
Unterstützung für Teilnehmer der 3. Welt an IBS Conf. Amsterdam, NL (\$1'650.--)	2'073.85
Spesen ROES-Seminare: Vorbereitung	1'714.--
Steuern, Spesen	165.80
Verrechnungssteuer	666.45
	<u>9'000.30</u>

Ueberschuss der Einnahmen sFr 22'100.85

<u>Vermögensnachweis</u>	<u>1.1.95</u>	<u>31.12.96</u>
PC-Konto 80-62648	5'812.62	19'202.82
SKA, Bern PK 169586-60	4'245.55	12'056.80
SKA, Bern SK 169586-60-1	26'139.55	27'038.95
	<u>36'197.72</u>	<u>58'298.57</u>

Vorschlag 95-96 sFr 22'100.85

Aus den Sektionen

Basler Biometrische Sektion BBS

- 6. Nov. 1996, Basel
D.J. Spiegelhalter, Cambridge, Bayesian graphical modeling using BUGS.
- 8. Jan. 1997, Basel
E. Savaluny, Basel, Analysis of ordered categorical data towards a stratified model.
- 5. März 1997, Basel
T. Gasser, Zürich, Die Analyse von Stichproben von Kurven
- 12. Mai 1997, Basel
A.P. Grieve, Basel, Bayesian methods in pharmaceutical research - a statistical bummel
A. Racine-Poon, Basel, The use of population modeling in dose schedule recommendation
D. Ashby, Liverpool, Bayesian opportunities in drug regulation
S. Senn, London, Two cheers for Bayes
- 22. Okt. 1997, Basel
P. Vounatsou, Basel, Modeling spatially structured multinomial data: an application to geographical mapping of gene frequencies.
- 12. Nov. 1997, Basel
F. Ezzet, Basel, Population pharmaco-kinetics pharmaco-dynamics of Coartem in malaria patients.
- 2. Dez. 1997, Basel
S. Todd, Reading, Point and interval estimation following a sequential clinical trial.
- 14. Jan. 1998, Basel
R. Fisch, P. Jordan, Two practical examples of Gibbs sampling with BUGS.

Biometrische Sektion Steiermark-Kärnten BSSK

- 14. März 1997, Graz
H. Riedwyl (Univ. Bern): Faktorenanalyse der Lauberhornabfahrt in Wengen 1997
- 29. April 1997, Graz
K.D. Wernecke (Humboldt Univ., Berlin): Die Varianzanalyse für wiederholte Beobachtungen in Anwendungen aus der medizinischen Forschung

23. Mai 1997, Graz: Vortragsnachmittag
 K. Fuchs (Joanneum Research, Graz): Statistische Methoden zur Strukturanalyse raum-/zeitbezogener Umweltdaten
 W.-J. Stronegger (Univ. Graz): Nicht-multiplikative Interaktion bei epidemiologischen Kausalmodellen und ihre Analyse mit logistischer Regression
 A. Berghold (Univ. Graz): Capture-Recapture Methoden zur Evaluation von Registerdaten
- 17.-18. Oktober 1997, Bleiburg/Kärnten:
 Second Austrian Slovene Joint Statistics Meeting of Young Statisticians
 G. Bluemel (TU Graz): Parameter Estimation in Lognormal Models
 V. Hlebec (Univ. Ljubljana): Reliability of Network Measurements
 D. Kerzic (Univ. Ljubljana): Metric Approach to Property Prediction
 R.-G. Koboltschnig (Univ. Klagenfurt): On Bayesian Smoothing of Incidence Rates
 P. Lassnig (Joanneum Research Graz): Experimental Design - An Example of Taguchi's Parameter Design in Industrial Practice
 A. Mrvar (Univ. Ljubljana): Analysis of Large Networks
 U. Pferschy (Univ. Graz): Stochastic Aspects of the Subset-Sum Problem
 M. Zaletel (Statistical Office Ljubljana): Construction of Statistical Databases for Optimal Sample Design Using Census, Register and Survey Data

Die Diskussion zwischen österreichischen und slowenischen Statistikern und der Austausch über die jeweiligen Forschungsschwerpunkte standen im Mittelpunkt dieser Veranstaltung. Wie bereits im Jahr zuvor nahmen auch diesmal wiederum mehr als 30 Wissenschaftler aus Österreich und Slowenien teil. Das Meeting stand im Zeichen junger Statistiker, die die Möglichkeit erhielten, über ihre wissenschaftlichen Tätigkeiten zu berichten. Dabei stand die Anwendung statistischer Verfahren in der Produktentwicklung ebenso auf dem Programm wie der Aufbau von statistischen Datenbanken Für optimale Stichprobenumfänge und die Untersuchung bei grossen Netzwerken.

Diese Tagung wurde bereits zum zweitenmal durchgeführt und sollte zur Förderung der wissenschaftlichen Arbeit auf dem Gebiet der Statistik beitragen. Wegen des grossen Erfolges ist geplant, zusammen mit jungen Kollegen aus Ungarn ein weiteres Meeting im Oktober 1998 in Piran/Slowenien durchzuführen. Für nähere Informationen kontaktieren Sie bitte H. Friedl.

23. Jaenner 1998, Graz: Tutorial
 G. Kauermann (TU-Berlin): Modelle mit variierenden Koeffizienten
 (Vortragsunterlagen unter <http://stat.cs.tu-berlin.de/~kauerman>)

Biometrische Sektion Wien WBS

Im Anschluß an die letzte Veranstaltung der Wiener Biometrischen Sektion am 28. April 1997 ist der neue Vorstand gewählt worden. Einstimmig wurden als Präsidentin Frau Mag. Dr. Martina Mittlboeck (Institut für Medizinische Computerwissenschaften der Universität Wien) und als Sekretärin Frau Dipl. Ing. Dr. Barbara Schneider (Institut für Medizinische Statistik der Universität Wien) gewählt.

In unserer neuen Funktion möchten wir Sie herzlich begrüßen und werden uns über konstruktive Anregungen hinsichtlich zukünftiger Veranstaltungen und Aktivitäten der Wiener Biometrischen Sektion freuen. Besonders möchten wir dem scheidenden Präsidenten Doz. Dipl.Ing. Dr. Johann Sölkner für seine Aktivitäten in der Wiener Biometrischen Sektion danken.

17. Juni 1997, Wien

David Gjertson, USA, Long-term effect for immune suppression on kidney graft survival: biostatistical methods and results

13. Nov 1997, Wien

A. Berghold, Graz, Anwendung von Capture-Recapture Methoden zur Abschätzung der Vollständigkeit von Fehlbildungsregisterdaten

F. Quehenberger, Graz, Schätzung des Modells der proportionalen Intensitäten von Zählprozessen bei abhängigen Beobachtungen.

Adressänderungen

Folgende Adressen gelten nicht mehr. Wer weiss etwas über den Verbleib dieser Mitglieder?

Adelheid End, Tübingen

Dieter I. Gasser, Basel

Hermann Katz, Graz

Neue Adresse:

Prof. Dr. W. Polasek

Institut für Statistik der Universität Basel

Holbeinstrasse 12

CH-4051 Basel

Österreichische Statistik -Tage 1998

Jahrestagung der

Österreichischen Statistischen Gesellschaft

15.04. - 17.04.1998, an der Johannes-Kepler-Universität Linz

Einladung und Call for Papers

Beiträge aus allen Bereichen der Statistik und ihren Anwendungen sind willkommen.

Hauptvorträge aus folgenden Gebieten sind geplant:

- Statistik in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften
- Amtliche Statistik und Datenschutz
- Biometrie, Epidemiologie (Do. 16.4. nachmittags)

- Zeitreihen und Ökonomie
- Mathematische Statistik

Daneben besteht auch die Möglichkeit zur Präsentation von Software und Postern.

Das große Interesse an den Österreichischen Statistik-Tagen 1997 hat deutlich gemacht, daß Bedarf an einem Forum für alle Mitglieder der Österreichischen Gesellschaft und für die an statistischen Fragen interessierte Öffentlichkeit besteht.

Tagung der Deutschen Region 1998

Wie immer möchten wir über die jährliche Tagung der Deutschen Region informieren und zur Teilnahme ermuntern. Sie findet diesmal vom 16. bis 19. März 1998 an der Universität in Mainz statt. Informationen findet man auf dem **beigelegten Flugblatt** und unter

WWW: <http://mz98.imsd.uni-mainz.de>

e-mail: mainz98@imsd.uni-mainz.de

Die örtliche Tagungsleitung ist zu erreichen unter:

Institut für Medizinische Statistik und Dokumentation
- 44. Biometrisches Kolloquium -

z.H. Frau A. Stephan

D-55101 Mainz

Tel: ++49-6131-173252

Fax: ++49-6131-172968